

München, d. 9. September
1892.

Hochgeachteter Herr Em. Tempelmeier.

Ihre übergeben ist einem Check auf
500 Mark (Credit Lyonnais, Paris)
(oder 615 Franc à. 75 Centimes)
als Teilzahlung von 1000 Mark, für
die Herausgabe von 3 Medaillons
No. 6, 7, u. 8, welche Sie in unserer
Auftragsübersicht u. für welche
Sie, wenn Sie in unsere Hände
sind, eine weitere Teilzahlung
von 500 Mark laut Vereinbarung
von 15% Zins zu zahlen haben.

In dieser Vereinbarung von 15% Zins
d. J. steht nämlich unter II. No. 2:
die Summe von 1000 M. nach Vollendung
u. Ablieferung der ersten 3 Lieder
(Medaillons) im Herbst 1892.
Es ersucht Sie von selbst, daß Sie

Bilder wohl sehen muß, da ich sie
von hier nach Paris schicken.

Herr Stepanovich Schilizki wird
jetzt wohl bei Sparr zusammen sein,
um die Bilder zu sehen u. ich hoffe
mit ihm, daß dieselben einem Laifall
finden werden.

Sodann ist die Bitte, Frau Baron
Lindau u. Frau von Müllers beides
zu grüßen

verbleibe ich

Ihr Ludwig Thiersch.

Bitte, mir den Empfang obiger
Summe von 500 Mark zu bestätigen.